

## **Aus dem Gemeinderat vom 20.12.2011**

### **Mehr Spaß am Mehlskopf**

Der Mehlskopf hat sich in den letzten Jahren vom Skihang zum ganzjährig nutzbaren Freizeitzentrum entwickelt. Viele Gäste und Einheimische nutzen die Angebote nicht nur im Winter zum Skifahren und Rodeln, sondern ganzjährig beim Klettern und Bobfahren. Auch die Gastronomie lockt viele Gäste an und hat viel zu bieten.

Der einflussreiche Unternehmer plant auch für die nahe Zukunft Investitionen zur Attraktivitätssteigerung. Die Bobbahn soll weiter nach oben führen. 210 zusätzliche Fahrmeter können dadurch erreicht werden. Das Gastronomiepavillon soll um ein festes Gebäude mit den Ausmaßen 7,5 x 15 Meter vergrößert werden. Dadurch können die Gäste bei Hochbetrieb auch besser versorgt werden. Die Vorhaben sind mit den wichtigen Fachbehörden abgestimmt. Zur Realisierung muss jedoch noch der Bebauungsplan der Gemeinde ergänzt werden. Danach ist eine Genehmigung der Einzelprojekte in Aussicht gestellt.

In seiner letzten Sitzung des Jahres 2011 folgte der Gemeinderat einstimmig dem Vorschlag der Verwaltung und fasste den Beschluss zur Ergänzung des Bebauungsplanes Mehlskopf. Die Vorhaben des Unternehmers werden in die Bebauungsplanungen eingearbeitet. Das Planwerk geht in die Offenlage für die Bürgerschaft und zur Anhörung an die Träger öffentlicher Belange. Sobald die Anhörung abgeschlossen ist, muss der Gemeinderat über die Bebauungsplansatzung entscheiden, voraussichtlich also im Februar oder März.

### **Ein Kunstrasen für den Eulenfelsen**

Die Vorarbeiten für die Umwandlung des Eulenfelsenplatzes in eine Kunstrasenfläche laufen auf Hochtouren. Die Erschließungsarbeiten für das Abwasser sind abgeschlossen, der Weg ist gerichtet. Jetzt geht es an die Ausschreibung der Kunstrasenfläche. Entgegen der bisherigen Absicht erfolgt keine öffentliche Ausschreibung der Arbeiten, sondern eine beschränkte Ausschreibung. Dies ist aufgrund der besonderen Arbeiten an dieser Baustelle sachgerecht und zudem grundsätzlich nach den Vorgaben des Konjunkturprogrammes möglich. Fünf Fachfirmen werden zur Angebotsabgabe aufgefordert. In der Gemeinderatssitzung im März 2012 erfolgt die Auftragsvergabe. Baubeginn ist für Mai vorgesehen und im August ist das erste Fußballspiel auf dem neuen Platz eingeplant.

### **Haus der Vereine**

2014 wird die letzte Klasse in Langenbrand ausgeschult. Spätestens bis dahin muss die Gemeinde wissen, was mit dem Schulgebäude geschehen soll. Der Ortschaftsrat Langenbrand sprach sich für eine Umwandlung in ein Haus der Vereine aus. Gleichzeitig steht zur Zeit eine Überprüfung des Feuerwehrhauses an, denn das Gebäude ist marode. Ganzjährig muss geheizt werden, damit die

Uniformen nicht schimmeln. Zudem passt das angedachte neue Feuerwehrfahrzeug nicht ins Gebäude. Hinzu kommt, dass das alte Haus die feuerwehrtechnischen Anforderungen nicht erfüllen kann. Auf Vorschlag von Bürgermeister Kuno Kußmann beschloss der Gemeinderat einstimmig, zweigleisig zu verfahren, das heißt die Sanierung des Feuerwehrhauses soll geprüft und daneben der Umzug der Feuerwehr ins Haus der Vereine im alten Schulgebäude geprüft werden. Erst wenn alle Daten und Fakten vorliegen, soll abschließend in Abstimmung mit der Feuerwehr das weitere Vorgehen festgelegt werden. Vier Forbacher Architekten erhalten in den nächsten Tagen Gelegenheit, ein Angebot für eine Entwurfsplanung abzugeben. Auf der Grundlage des annehmbarsten Angebotes wäre dann ein Auftrag für eine Entwurfsplanung möglich. Dabei geht es wie erwähnt um die Sanierung des Feuerwehrhauses und die Schaffung eines Hauses der Vereine mit Unterbringung der Langenbrander Abteilung. Im Jahr 2012 erfolgen die Planungen, die Zuschüsse müssten geprüft und abgerufen werden, sodass ab dem Jahr 2013, frühestens jedoch nach vollständiger Aufgabe der Grundschule, in Langenbrand mit den Arbeiten begonnen werden kann.

### **Was geschieht mit dem Gausbacher Kindergarten?**

Im August 2012 wird der Kindergarten in Gausbach geschlossen. Die Gemeinde macht sich bereits heute Gedanken über die Verwendung des Gebäudes. Der Ortschaftsrat hat sich für eine Wohnnutzung ausgesprochen, was letztendlich auch im Gemeinderat favorisiert wird. Die Gemeinde sucht einen Investor, der nach Möglichkeit Wohnungen und noch besser, Wohnungen für Senioren oder besondere Wohnformen, schafft. Das Gebäude ist in einem guten Zustand und liegt im Sanierungsgebiet. Als Grundlage für die Ausschreibung des Gebäudes soll jetzt eine Entwurfsplanung erstellt werden. Mit dieser Planung lässt sich auch der Wert des Gebäudes konkretisieren und konkrete Vorgaben für die Ausschreibung des Kindergartengebäudes machen. Auch hier beschloss der Gemeinderat, den örtlichen Architekten Gelegenheit zur Angebotsabgabe zu geben. Eine Entwurfsplanung wird gefordert, die Hinweise zur künftigen Nutzung des Gebäudes geben kann.

### **Langenbrander Sportplatz erhält neue Zufahrt**

Der Zuweg zum Langenbrander Sportplatz ist schwierig. Auf Antrag des Vereines soll jetzt ein neuer Fußweg geschaffen werden, der eine kürzere Verbindung zum Dorf ermöglicht. Für die Wegebauarbeiten mit Befestigung und Beleuchtung hat der Verein 14.000 € veranschlagt. Bürgermeister Kuno Kußmann empfahl eine Förderung über die Vereinsrichtlinien hinaus. Dieses Vorhaben ist beispielgebend und Sportler, Bürger und auswärtige Gäste profitieren künftig davon. Dies ist ein Anfang, denn weitere Sanierungsmaßnahmen stehen am Langenbrander Sportplatz an. Über alle Fraktionen hinweg stimmte der Gemeinderat dieser Baumaßnahme und ihrer Förderung zu. Die Gemeinde beteiligt sich mit 50 % der Kosten, maximal 7.000 €, an den Vereinsaufwendungen.